

geschichtliche Entwicklung des deutschen Kunstliedes, welche der uns so früh entriessene Professor Ernst Demelius im Jahre 1899 in der Aula zugunsten des Studenten-Unterstützungsvereines der drei weltlichen Fakultäten gehalten hat, noch in angenehmster Erinnerung. Die erläuternden Gesangsvorträge hatte damals die jugendliche Sängerin Fräulein M. A. Wolf übernommen und mit großem Erfolge durchgeführt. Fräulein Wolf, die inzwischen zur vollbetenen Künstlerin ausgereift, in unsere Stadt zurückgekehrt ist, hat sich, durch die Abende in der Aula angeregt, entschlossen, nunmehr selbstständig einen „historischen Wiederabend“ zu veranstalten und dessen Erträgnis in lebenswürdigster Weise dem gleichen wohltätigen Zwecke zu überlassen. Daß die Künstlerin dabei das Volkslied, das sie bekanntlich mit einziger Meisterschaft beherrscht, in erste Linie rücken will, dürfte allgemein freudige Zustimmung finden. Dieser Wiederabend wird unter der bewährten Mitwirkung des Professors Dr. Alois Walde am 4. Mai im großen Saale des Hotel „Europe“ stattfinden. Herr Hotelier Haureich hat seinen schönen, für derartige Veranstaltungen selten benutzten Saal, in Anbetracht des wohltätigen Zwecks in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellt. Die Mitwirkung des genauen Programmes und des Eintrittspreises wird in den nächsten Tagen erfolgen.

(Heinrich von Schullerns „Genüßmenschen“) wurden nun auch in Linz gegeben. In einer sehr ausführlichen, weit ausholenden Besprechung nennt der Referent der „Tagespost“ Schullern einen Satiriker ganz ohne Humor, und führt aus: „Aus den drei Stücken spricht, obschon sie von ungleichem Werte sind, eine entschieden dramatische Begabung, die nur erst von gewissen Schladen, vor allem von der Neigung zu allzu kräftigem und turbulentem, gereinigt werden müßte, um ganz Vollwertiges zu schaffen. Schullern bevorzugt düstere und peinliche Vorwürfe; sie liegen seiner schwerblütigen, stark grüblerischen und analytischen Art am nächsten.“ — Weit aus als den wertvollsten der drei Einakter bezeichnet der Referent „Satisfaktion“. Die „Sirene“ stehe in der unverhüllten Nacktheit, mit der hier letzte Menschlichkeiten enthüllt sind, oft hart an der Schneide des Darstellbaren. Die Besprechung der Aufführung besagt: „Mit der Darstellung, die die drei Einakter hier fanden, konnten Autor und Publikum sehr zufrieden sein. Namentlich „Satisfaktion“ wurde vorzüglich, mustergültig, im besten Stile des Gesellschaftsstückes gespielt. Die Aufnahme aller drei Stücke war sehr beifällig, nur die „Sirene“ erregte neben Applaus auch Widerspruch. Der anwesende Dichter konnte nach dem zweiten und dritten Akt wiederholten Hervorrufen Folge leisten.“ Unter den Darstellern wird auch Herr Frieberg mit Anerkennung genannt.

(Schönherr's „Sonnenwendtag“.) Aus Wien, 18. April, wird uns geschrieben: Karl Schönherr's fünftaktiges Drama „Sonnenwendtag“, das vor vier Jahren im Burgtheater zum erstenmal und dann noch einigemal mit vielem Beifall gegeben wurde, hat heute am Jubiläumstheater fröhliche Urständ gefeiert. Wir wollen nicht kritisieren, aber eigenartig genug ist es, daß ernste, großzügige, tiefgehaltige Stücke beim Publikum in der „Burg“ nicht allzu großer Gunst sich erfreuen. Schönherr's „Familie“ ist es ja nicht besser ergangen, es ist wohl einigemal und mit ganz erfreulichem Beifall angehört worden, aber dann mußte es gleich wieder anderen Platz machen, wie etwa dem „Dr. Klaus“, diesem gewöhnlichen Lustspiel oder gar der skandalösen „Hochzeitsreise“ (noch dazu aus dem Welschen übersetzt!). Dem Publikum der „Burg“ scheint Schönherr zu streng, zu germanisch zu sein. So ist es recht zu begrüßen, daß der „Sonnenwendtag“ in Währing neue, und wie die erste Aufführung gezeigt hat, sehr begeisterte Zuschauer gefunden hat. Die heutige Aufführung war sehr gut besucht und die Schauspieler hielten sich durchwegs wacker. Am meisten gefiel Herr Balajthy a. G. vom Raimundtheater als Hofnerbauer; er verstand es, das Rührende und Erschütternde der Rolle ganz zu heben. Es war ein schöner Erfolg und unser Landsmann und Dichter wurde nach jedem Akte stürmisch gerufen. J. N.

Gesellige Veranstaltungen.

(Blasmusik.) Das Programm der morgen von halb 12 bis halb 1 Uhr stattfindenden Blasmusik ist folgendes: 1. Kriegsmarsch aus der Oper „Bärenhäuter“ von Siegfried Wagner. 2. Jubel-Ouvertüre von Weber. 3. „Rosen aus dem Süden“, Walzer von Strauß. 4. „Berdiana“, Phantasie aus Verdis Opern von Faulwetter. 5. a) „Im Kahlenbergerdörfel“, Polka von Jahrbach; b) „Tiroler Spielbuabm-Marsch“ von Ringler.

(Arbeiter-Sängerbund „Eintracht“.) Das Programm der Frühjahrs-Liedertafel des Sängerbundes „Eintracht“, welche morgen abend 8 Uhr im Gasthof zum „Grauen Bären“ stattfindet, ist folgendes: I. Abteilung: 1. „Lahousen-Marsch“ von Rezel. 2. „Fahnenlied“, Chor von C. Gramm. 3. a) „Sandmännchen“, Doppelquartett von H. Reuner; b) „s' Fensterln“, Doppelquartett von C. Santner. 4. „Kofoko-Gavotte“ von B. Alleta. 5. „Erwachen der Geister“, Chor von P. Marini. 6. „Der Jäger Abschied“, Chor von Mendelssohn. II. Abteilung: 7. „Grüß dich Gott mein schönes Wien“, Walzer von Ed. Werner. 8. „Wohl ein einsam Röslein“, Chor von P. Marini. 9. „Goldhärchen“, Polka franc. von Ziehrer. 10. „Bet und Arbeit“, Chor von J. Scheu. 11. „Souvenir de Gmundens-Idylle“ von Hornig. Eintritt an der Kasse 60 Heller, im Vorverkauf 40 Heller. Vorverkaufskarten sind zu haben in der Papierhandlung Schmid und in allen Verkaufsstellen des Arbeiter-Konsumvereines.

Volkswirtschaftliches.

(Viehaustellung in Zirl.) Von dort wird uns geschrieben: Bei der am Osterdienstag hier abgehaltenen Viehaustellung wurden 172 Stück aufgetrieben, davon 49 Stiere, 44 Kühe, 48 trächtige und 31 leere Kalbinnen. Es waren durchwegs schöne Tiere und die Preisrichter hatten eine schwierige Aufgabe, die würdigsten herauszufinden. Preise erhielten: Für Stiere: Genossenschaft Klaurling; Pienz Hermann, Ranggen; Tsch Alois, Klaurling; Alois Vinzenz, Inzing; Genossenschaft Oberhofen; Bartl Joh., Klaurling; Falkner Peter, Ranggen; Genossenschaft Hatting; Mainzner Konrad, Ranggen; Hörtnagl Johann, Unterperfuß; Wanner Heinrich, Inzing; Helbert Klara, Klaurling, und Böchl Josef, Ranggen. Für Kühe: Ettl Johann, Petttau; Ladner Johann, Petttau; Oberthanner Josef, Inzing; Hörtnagl Johann, Unterperfuß; Puelacher Rud., Oberhofen; Heubacher Vinzenz, Klaurling; Muzak Maria, Pölling; Puelacher Adolf, Oberhofen; Wanner Heinrich, Inzing; Korz Ignaz, Unterperfuß; Hepperger Vinzenz, Klaurling; Mader Viktor, Unterperfuß und Laner Viktor, Unterperfuß. Für trächtige Kalbinnen: Reuner Maria, Petttau; Hörtnagl Joh. Unterperfuß; Kraper Heinrich, Inzing; Waldhart Johann, Klaurling; Rauth Dionisius, Lentasch; Laier Josef, Oberhofen; Waldhart Franz, Oberhofen; Rimpl Hermann, Oberhofen; Daum Josef, Oberhofen; Mader Viktor, Unterperfuß; Pirchmair Alois, Klaurling, und Hofner Franz, Unterperfuß. Für leere Kalbinnen: Hörtnagl Johann, Unterperfuß; Helbert Alois, Klaurling; Roder Anna, Unterperfuß; Waldhart Franz, Oberhofen; Hepperger Vinzenz, Klaurling; Suitner Stefan, Zirl; Scheiring Franz, Zirl; Ladner Johann, Petttau; Schall Philipp, Reith, und Hueber Johann, Oberperfuß. Die Stiere wurden größtenteils verkauft und zwar zu hohen Preisen; sie sind für das Küstenland bestimmt. Auch von den übrigen Stücken wurden viele an ausländische Händler abgegeben. Viehzucht-Inspektor Kubat gab Aufklärungen und empfahl, auf schöne Zuchttiere mehr zu halten. — Mit einem Hoch! auf den Kaiser wurde die Ausstellung, welche in allen Punkten gut verlief, um 5 Uhr abends geschlossen.

Sport.

(Athletik.) Am Sonntag den 22. d. Mis. hält der I. Innsbrucker Kraft-Sportklub „Eiche“ im Saale zum „Abambrau“ seinen diesjährigen Klub-Wettstreit ab. Zur Austragung gelangen die Klub-Meisterschaften mit Höchstleistungen im Fünf-Kampf, Ringen-Stemmen und griechisch-römischer Ringkampf.

(Schneebericht des Skiklub Arlberg.) Aus St. Christoph a. A. vom 20. d. M.: Schneehöhe 210 Zentimeter; Schneebeschaffenheit gut; Morgentemperatur -1 Grad; Witterung: wenig bewölkt.

Schießstandsrichten.

(Landeshauptschießstand Innsbruck.) Sonntag den 22. April Eröffnungs-Schießengabenschießen, zugleich Ehrenschießen für Herrn Unterschützenmeister Franz Maas. Beginn 2 Uhr nachmittags.

(Altdraus.) Sonntag den 22. April Schluß des Bundes-Schießens.

(Das XV. Deutsche Bundesschießen) wird, wie bereits berichtet, in der Zeit vom 15. bis 22. Juli dieses Jahres in München abgehalten. Es sind umfassende Vorbereitungen getroffen, um dem nationalen Unternehmen einen der Feststadt würdigen Rahmen zu geben. Das ausführliche Programm, an dessen Durchführung Münchens Künstlerchaft hervorragend beteiligt ist, gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe. Eine getreue Chronik der Festtage und zugleich eine Erinnerungsgabe von künstlerischem Werte dürfte die offizielle Festzeitung bilden, die vom Preßauschuß unter Mitwirkung der ersten Münchener Künstler und Schriftsteller herausgegeben wird. Die erste Nummer erscheint bereits Ende April. Abonnements auf die 12 Nummern umfassende reich illustrierte und elegant ausgestattete Festzeitung werden bei allen Postanstalten, den besseren Buchhandlungen und bei der Redaktion (München, Max Josephstraße 1/0) entgegen genommen. Der Abonnementspreis beträgt 6 Mark. Den Abonnenten wird mit der Schlußnummer eine künstlerisch ausgeführte Einbanddecke geliefert.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

April	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Grad Celsius	Luftfeuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke (0-10)	Niederschlag in Millimetern u. Form der Niederschläge
20.	2 nachm.	710.0	+14.8	55	0	4
	Abends	714.7	+ 8.6	97	0	10
21.	7 früh	717.5	+ 7.0	87	0	10

3-4 Regen

Niedrigste Temperatur heute früh: +7.0 (+5.6).
 Höchste Temperatur gestern: +15.2 (+12.2).
 *) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.
 **) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Wetterprognose der meteorolog. Anstalt in Wien für Nordtirol

(giltig für die Zeit vom Abend des 20. bis zum Abend des 21. April.)
 Bewölkung und Niederschlag: Veränderliches Wetter mit stellenweisen Niederschlägen.
 Wind: Wechselnd (mehr, weniger windig).
 Temperatur: Wenig verändert.
 Nähere Bestimmung: Gleichmäßig abhaltend.
 Unverbindlicher Versuch einer Voraussicht für den morgigen Tag: Allmähliche Besserung.

Witterungs-Bericht

vom Zentral-Bureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck vom 21. April.

Ort:	Witterungsstand	Temperatur
Bregenz	trüb	+ 8° R.
St. Anton		+ 5° R.
Landeck	bewölkt	+ 5° R.
Kitzbühel	trüb	+ 4° R.
Brenner		+ 2° R.
Brigen a. Eisal	schön	+ 7° R.
Toblach	Regen	+ 1° R.
Bozen	trüb	+ 9° R.

Effekten- und Wechsel-Kurse vom 20. April.

Einheitl. Rente . . .	99.70	Reichsbanknoten . . .	685.50
ditto Silber . . .	99.55	Bayern vista . . .	240.30
4% Oest. Goldrente 117.95		100-Mark-R.-B. . .	117.27 1/2
4% „ Kronenrente 99.60		20-Mark-Stück . . .	23.44
4% ung. Goldrente 114.70		20-Francs-Stück . . .	19.14
4% „ Kronenrente 95.85		Ital. Banknoten . . .	95.80
Bankaktien . . .	1645.—	Dalaten . . .	11.32

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag den 22. April, halb 10 Uhr vormittag Gottesdienst.
 Bis zu der am 20. Mai d. J. erfolgenden Einweihung der neuen Christuskirche im Saggen findet der Gottesdienst im Gemeindejaal des neuen Pfarrhauses statt.
 In der Kriebachgasse ist kein Gottesdienst mehr.